



Presseinformation – 149/2/2016

29.02.2016
Seite 1 von 2

Lehrerverbände haben in der Bildungskonferenz die Chance zur Mitgestaltung der schulischen Realität

Staatskanzlei
Pressestelle
40190 Düsseldorf
Telefon 0211 837-1134 oder 1405
Telefax 0211 837-1144

presse@stk.nrw.de
www.land.nrw

Zur VBE-Umfrage zur Berufszufriedenheit von Lehrkräften

Das Ministerium für Schule und Weiterbildung teilt mit:

Die Forsa-Befragung im Auftrag des VBE zur Berufszufriedenheit von Lehrkräften zeigt, dass 89 Prozent der nordrhein-westfälischen Lehrerinnen und Lehrer gerne zur Arbeit gehen. Das ist ein guter Wert. „Ich weiß, dass der Lehrerberuf anspruchsvoll und herausfordernd, sowie verantwortungsvoll und erfüllend ist“, sagte Schulministerin Sylvia Löhrmann und dankte den Lehrerinnen und Lehrern für ihr Engagement.

Die befragten 266 Lehrkräfte im Land formulieren aber auch den Eindruck, dass der tatsächliche Schulalltag bei politischen Entscheidungen nicht ausreichend beachtet würde. Dieses Ergebnis macht deutlich, wie wichtig der von Schulministerin Sylvia Löhrmann eingeschlagene Weg des Dialogs auf Augenhöhe ist. In die von ihr einberufene Bildungskonferenz sind seit 2010 alle schulischen Akteure einschließlich der Lehrerverbände eingeladen und eingebunden. Das sind mehr als 120 Vertreterinnen und Vertreter von Verbänden, Institutionen und Parteien, darunter auch der VBE, die in den Arbeitsgruppen mitgewirkt haben und noch mitwirken.

Schulministerin Sylvia Löhrmann: „Die Bildungskonferenz ist der Ort, um die Themen zu bearbeiten, die den Beteiligten wichtig sind. Gerade hier haben die Lehrerverbände sowie die Vertreterinnen und -vertreter der Eltern und der Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, mit den Fachleuten aus Schulverwaltung und Politik zu debattieren und gemeinsam mit ihnen Lösungsvorschläge zu erarbeiten.“

Die Arbeit der Bildungskonferenz hat nicht nur den historischen Schulfrieden in der Auseinandersetzung um die Schulstruktur in NRW vorbereitet, sondern hier wurden auch Handlungsempfehlungen für die Politik

zu den Themen Individuelle Förderung, Lehreraus- und -fortbildung, Ganztagschule und zur Vernetzung in den Regionalen Bildungsnetzwerken erarbeitet. Diese Ergebnisse werden von der Landesregierung aus Überzeugung Schritt für Schritt umgesetzt.

Bildung ist für die nordrhein-westfälische Landesregierung ein hohes Gut. Der Schuletat ist der größte Einzeletat in NRW. Er stieg von rund 14 Milliarden Euro im Haushalt 2010 auf 17,3 Milliarden Euro im Haushalt 2016 an. Die Mittel für den Arbeits- und Gesundheitsschutz der Lehrkräfte sind in den letzten Jahren ebenfalls erheblich gestiegen, der Ansatz „Betriebsärztlicher Dienst und Fachkräfte für Arbeitssicherheit“ wurde von 2010 bis 2016 verdoppelt.

Bei Nachfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle des Ministeriums für Schule und Weiterbildung Telefon 0211 5867-3505.

Dieser Presstext ist auch über das Internet verfügbar unter der Internet-Adresse der Landesregierung <http://www.land.nrw>